



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Ausschussvorsitzenden
Herrn Bürgermeister
Dr. Ralf Heinen

An Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 10.01.2017

AN/0027/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	17.01.2017

Gewaltschutz für Kinder in Flüchtlingsunterkünften: Bewirbt sich Köln für Koordinatorenstellen?

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Dr. Heinen,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu nehmen:

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert seit 2016 sogenannte Koordinatorenstellen in Flüchtlingsunterkünften. Die Koordinatoren entwickeln und begleiten die Implementierung und Umsetzung von Schutzkonzepten und Mindeststandards für Unterkünfte. Gleichzeitig sind sie die zentralen Ansprechpartner der Bewohner und Mitarbeiter in den Unterkünften.

In einer Pressemitteilung vom 04.01.2017 teilten UNICEF und das BMFSFJ mit, dass sie weitere Koordinatorenstellen ausschreiben.¹ Es können sich freie, kommunale und private Träger von Flüchtlingsunterkünften für die Stellen bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 10.02.2017. UNICEF betonte in der Pressemitteilung, dass Kinder und ihre Familien nur so kurz wie möglich in Not- und Gemeinschaftsunterkünften leben sollten. Solange sich die Kinder aber dort aufhalten müssten, sollten sie vor Gewalt und Missbrauch geschützt werden, und der Zugang zu strukturierten „Spiel- und Lernangeboten“ solle garantiert werden. Das BMFSFJ fördert jede Stelle mit 40.000 Euro jährlich. Das BMFSFJ weist in der Pressemitteilung auch noch einmal auf die Fördermöglichkeiten für Kommunen hin, wenn diese Unter-

¹ <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/2017/schutz-in-fluechtlingsunterkuenften/132810>

stützung bei baulichen Schutzmaßnahmen brauchen sollten.

Bereits im Oktober 2015 fragten wir Piraten im Rat nach Schutzmaßnahmen für „alleinreisende“ weibliche Flüchtlinge in den Kölner Gemeinschaftsunterkünften und nach Erkenntnissen über Straftaten gegen Frauen, Kinder, geflüchtete Personen mit LSBTI*Q-Hintergrund oder Menschen mit Behinderung in Kölner Flüchtlingsheimen. Die Stadtverwaltung informierte uns in der Antwort vom November 2015 über Vorfälle häuslicher Gewalt.²

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Frauen, Kinder, geflüchtete Personen mit LSBTI*Q-Hintergrund und Menschen mit Behinderung leben aktuell in Kölner Unterkünften? (Bitte aufschlüsseln nach Alter und Familienstand.)
2. Hat die Stadt Kenntnis von Straftaten gegen Frauen, Mädchen, Kinder, geflüchteten Personen mit LSBTI*Q-Hintergrund oder Menschen mit Behinderung in Kölner Flüchtlingsheimen seit der Beantwortung in der Vorlage 3437/2015, und wenn ja, um wie viele Betroffene je Gruppe und um welche Art von Straftaten handelt es sich? (Bitte auch die Polizei Köln um eine Stellungnahme bitten und Anzahl je Tatbestände gemäß Paragrafen des StGB auführen)
3. Hat sich die Stadt Köln bereits um die Gelder des BMFSFJ für Stellen beworben und Möglichkeiten der Förderung von baulichen Schutzmaßnahmen wahrgenommen, und wenn nicht, wird sich die Stadt für die neuen Fördergelder bewerben?
4. Gibt es bereits vom Bund geförderte Koordinatorenstellen in Kölner Unterkünften?
5. Welche Maßnahmen zum Schutz von „alleinreisenden“ Frauen und Mädchen, geflüchteten Personen mit LSBTI*Q-Hintergrund oder Menschen mit Behinderung hat die Stadt Köln seit der Beantwortung in der Vorlage 3437/2015 getroffen?

gez. Thomas hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach

² <https://www.piratenpartei.koeln/wp/wp-content/uploads/2014/10/Beantwortung-Schutz-f%C3%BCr-alleinreisende-weibliche-Fl%C3%BCchtlinge-in-den-K%C3%B6lner-Gemeinschaftsunterk%C3%BCnften-Sozialausschuss-26.11..pdf>